Objekt:	Portät des Fath Ali Schah
Museum:	GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de
Sammlung:	Asiatische Kunst. Impulse für Europa
Inventarnummer:	1912.192

Beschreibung

Das Gemälde zeigt Fath Ali Schah (reg. 1797 bis 1834), den zweiten Herrscher der Dynastie der Qadscharen. Es gibt zahlreiche große Gemälde, die ihn sitzend oder stehend in Herrscherpose, kostbar gekleidet, oder in traditioneller Rüstung als Feldherrn abbilden. Solch ein großformatiges Gemälde von Fath Ali Schah in Rüstung gehört leider zu den Kriegsverlusten des Museums. In der islamischen Kunst spielte die Malerei in Form der seit dem 12. Jahrhundert bekannten Miniaturmalerei eine bedeutende Rolle. Großformatige Wandmalerei ist dagegen vor allem aus der islamischen Frühzeit, später unter europäischem Einfluss, bekannt. In qadscharischer Zeit, besonders unter Fath Ali Schah, wurde es modern, die Wände mit Gemälden, Themen aus dem höfischen Milieu aufgreifend, zu schmücken. Sie wurden zumeist in Öl auf Leinwand gemalt und in vorhandene Wandnischen eingepasst. Das vorliegende Gemälde entstand jedoch auf Papier. Über einer Grundierung erhielt die Temperamalerei einen farblosen Lacküberzug. Es handelt sich bei dem Gemälde also ebenfalls um eine islamische Lackmalerei. (Text: Reingard Neumann)

Schenkung von Ph. Walter Schulz, Berlin, 1912. 1898 in Isfahan erworben.

Grunddaten

Material/Technik:	Malerei auf Papier über Karton- und Papierlagen (Makulatur), grundiert, Klarlack, Holzrahmen
Maße:	Höhe 46,5 cm, Breite 33,5 cm (ohne Rahmen)

Ereignisse

Hergestellt	wann	1800-1833
	wer	Qadscharen (1779-1925)
	wo	Iran
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Fath Ali Schah (-1834)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Persien

Schlagworte

- Dynastie
- Gewand
- Herrscherbild
- Islamische Kunst
- Krone
- Lackkunst
- Schwert

Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Asiatische Kunst - Impulse für Europa. Leipzig, S. 162